



Newsletter Nr. 6 zum Stromsparwettbewerb im Landkreis Oberallgäu - Thema: Energieeffizienz bei Elektrogeräten

Mit unseren regelmäßigen Stromspar-Newsletter in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) wollen wir Ihnen helfen, noch mehr zu sparen und senden Ihnen daher regelmäßig Informationen und interessante Neuigkeiten zum Thema zu. Wir hoffen, Sie finden Anregungen und Inspiration – oder einfach auch nützliches Wissen über unseren Strom im Oberallgäu.

Teewasser muss nicht kochen

Wer sein Teewasser im Wasserkocher statt im Topf auf der Herdplatte warm macht, spart Energie. Der Einspareffekt lässt sich noch steigern, wenn der Tee aufgegossen wird, bevor das Wasser im Wasserkocher kocht. Übrigens schmeckt der Tee dann auch besser. Denn ein Großteil der Geschmacksstoffe verdampft im Moment des Aufgießens mit kochendem Wasser, der Tee schmeckt dann fade. Experten raten beispielsweise zu 70 Grad heißem Wasser bei grünem Tee. Beim Kauf eines neuen Wasserkochers empfiehlt es sich deshalb, auf ein Modell mit Temperaturvorwahl oder –anzeige umzusteigen.

Beim Staubsaugen Stromsparen

Beim Kauf eines Staubsaugers sollte man wie bei anderen Elektrogeräten auf die Energieeffizienzklassen achten. Das Energielabel für Staubsauger mit den Energieklassen A bis G ist im September 2014 eingeführt worden. Wie bei Kühlschränken oder Waschmaschinen sind darauf die wichtigsten Informationen für einen Gerätevergleich zu finden – und zwar nicht nur eine Energieverbrauchskennzeichnung, sondern auch Angaben zur Reinigungsleistung und weitere Details. Ausschlaggebend für die Reinigungsleistung ist übrigens nicht allein die Motorleistung, sondern vor allem die Luftmenge, die angesaugt werden kann. Staubsauger mit einer angetriebenen Bürste benötigen eine geringere Leistung, weil sie den Staub aus dem Teppich bürsten und der Staubsauger diesen nur noch in den Staubbeutel befördern muss. Beim Saugen über glatte Flächen ist in der Regel ohnehin nur eine kleine Saugleistung nötig. Das heißt: Beim Kauf eines Staubsaugers darauf achten, dass dieser eine angetriebene Bürste besitzt und die Leistung gezielt auf 800 oder 900 Watt oder stufenlos eingestellt werden kann.

ergänzender Hinweis des Landkreises:

Energie- und Strom sparen durch sanierte Gebäude – Qualifizierte Baubegleitung soll weiter bezuschusst werden

Das Förderprogramm "Baubegleitung" des Landkreises Oberallgäu soll 2016 fortgeführt werden. Der Energiebeirat sprach eine entsprechende Empfehlung aus. Sollten die Kreisräte bei den Haushaltsberatungen grünes Licht geben, wird der Landkreis Oberallgäu wie schon in den Jahren 2014 und 2015 insgesamt 50.000 Euro für die qualifizierte Baubegleitung von energetischen Sanierungsmaßnahmen bereitstellen. Hausbesitzer, die ihr Haus für die Zukunft machen und dabei auf Unterstützung von regionalen Fachleuten setzen, erhalten dabei einen Zuschuss von bis zu 4.000 Euro. Weitere Informationen im Internet unter dem Link:
www.oberallgaeu.org/bauen_umwelt/klimaschutzplan/Landkreis-Foerderprogramm_fuer_Baubegleitung.html